



⑯ **Gebrauchsmuster**

**U 1**

(11) Rollennummer 6 87 00 003.2  
(51) Hauptklasse B60H 1/34  
(22) Anmeldetag 01.01.87  
(47) Eintragungstag 05.03.87  
(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 16.04.87  
(30) Priorität 03.01.86 IT 52808 B/86  
(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Klimagerät für Kraftfahrzeuge  
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Fiat Auto S.p.A., Turin/Torino, IT  
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Gustorf, G., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8300 Landshut

01.01.87

- 2 -

3

G 1 884

FIAT AUTO S.p.A.  
Corso Giovanni Agnelli 200  
Turin, (Italien)

---

Klimagerät für Kraftfahrzeuge

---

Beschreibung

Die Neuerung betrifft ein Klimagerät für den Fahrgastraum von Kraftfahrzeugen.

Bei Vorrichtungen zur Klimatisierung des Fahrgastraumes von Kraftfahrzeugen sind im allgemeinen Blasöffnungen oder Düsen vorgesehen, die Luft abgeben, um den Fahrgastraum abzukühlen oder zu erwärmen. Diese Blasöffnungen oder Düsen sind dabei im vorderen Bereich des Fahrgastraumes vorgesehen, im allgemeinen im Bereich des Armaturenbrettes, wodurch die vorn sitzenden Personen begünstigt werden, während die auf der Rückbank sitzenden Passagiere benachteiligt sind.

Dieser Nachteil ist vor allem bei der Belüftung in der warmen Jahreszeit spürbar, weil dann die Frischluft, die die Blasöffnungen abgibt, den Bereich der Rücksitze erst dann erreicht, wenn sie während des Durchgangs durch den vorderen Bereich des Fahrgastraumes aufgewärmt worden ist.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Klimagerät für den Fahrgastraum von Kraftfahrzeugen zur Verfügung zu stellen, das hier Abhilfe schafft und auch für die auf der Rückbank sitzenden Personen einen wirkungsvollen, klimatisierten Luftstrom zur Verfügung stellt.

- 3 -

87000003

01.01.87

- 3 -

4

Bei der Neuerung wird diese Aufgabe gelöst durch einen Elektro-Ventilator, der in einem Gehäuse untergebracht ist, das am Sitz des Kraftfahrzeuges befestigt ist und bezüglich des Sitzes nach hinten weisende Blasöffnungen zur Abgabe eines vom Ventilator erzeugten Luftstromes hat.

Das gemäß der Neuerung ausgebildete Klimagerät sorgt in einfacher und wirtschaftlicher Weise dafür, daß die auf der Rückbank sitzenden Passagiere des Kraftfahrzeuges ausreichend mit Luft versorgt werden.

In Weiterbildung der Neuerung ist vorgesehen, daß das Gehäuse zwischen der Oberkante der Rückenlehne des Sitzes und einer an diesem befestigten Kopfstütze angebracht ist.

In diesem Fall kann das Gehäuse an Befestigungsstangen angebracht sein, über welche die Kopfstütze mit der Rückenlehne des Sitzes verbunden ist. Dabei ist es vorteilhaft, wenn das Gehäuse vertikal gerichtete Schlitze hat, über die es kraftschlüssig und/oder formschlüssig auf die Befestigungsstangen aufgesetzt werden kann.

Die Neuerung ist nachstehend an einem Ausführungsbeispiel erläutert, das in der Zeichnung dargestellt ist.

Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Darstellung des Fahrgasträumes eines Kraftfahrzeuges, in dem der Vordersitz gezeigt ist, der das Klimagerät gemäß der Neuerung trägt, und  
Figur 2 eine Schnittdarstellung in der Ebene II-II der Figur 1.

- 4 -

87000003

01.01.87

- 4 -

Ein allgemein mit S bezeichneter Sitz ist im Fahrgastraum eines Kraftfahrzeuges A untergebracht und hat eine Rückenlehne B, an deren Oberkante eine Kopfstütze C angebracht ist. Die Kopfstütze C hat in bekannter Weise Befestigungsstangen D, durch die sie an der Rückenlehne B verankert ist.

Zwischen der Oberkante der Rückenlehne B und der Kopfstütze C ist ein Klimagerät 1 angebracht, das ein Gehäuse 2 aufweist, in dem ein Elektro-Ventilator 3 untergebracht ist, wie er im allgemeinen für herkömmliche Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen verwendet wird.

Das Gehäuse 2 hat seitliche Ansaugöffnungen 4 sowie Blasöffnungen 5, die bezüglich der Rückenlehne B des Sitzes S nach hinten weisen und dadurch einen von dem Ventilator 3 erzeugten Luftstrom in den hinteren Teil des Fahrgastraumes leiten.

Die Blasöffnungen 5 können nicht gezeigte, bewegliche Ablenkkästen haben, die bei Klimaeinrichtungen von Kraftfahrzeugen bekannt sind.

Der Elektro-Ventilator 3 ist mit der elektrischen Schaltung an Bord des Kraftfahrzeuges verbunden und kann normalerweise durch einen Schalter 6 betätigt werden, der am Gehäuse 2 befestigt ist, beispielsweise in der Nähe der nach hinten weisenden Blasöffnungen 5. Statt dessen ist es auch möglich, den Elektro-Ventilator 3 mit einer Fernbedienungseinrichtung auszurüsten, so daß er etwa vom Armaturenbrett oder einer anderen Stelle im Fahrgastraum eingeschaltet und ausgeschaltet werden kann.

Das Gehäuse 2 kann in jeder beliebigen Weise am Sitz S befestigt werden. Es ist jedoch vorteilhaft, eine einfache, formschlüssige und/oder kraftschlüssige Befestigung zwischen der Oberkante der Rückenlehne B und der Unterkante der Kopfstütze C vorzusehen. Im dargestellten Ausführungsbeispiel werden hierzu die Befestigungsstangen D der Kopfstütze C verwendet, auf die

- 5 -

6700003

01.01.87

- 5 -

6

das Gehäuse 2 über vertikale Schlitze 7 aufgesetzt ist und durch Schnappbefestigung auf diesen sitzt.

8700003

PATENTANWALT  
DIPL.-ING. GERHARD GUSTORF  
EUROPEAN PATENT ATTORNEY

01.01.87

2  
MÖHLENSTRASSE 1  
D-8300 LANDSHUT

Telefon Büro: 0871/89371  
Privat: 0871/25719

G 1 884

FIAT AUTO S.p.A.  
Corso Giovanni Agnelli 200  
Turin (Italien)

---

Klimagerät für Kraftfahrzeuge

---

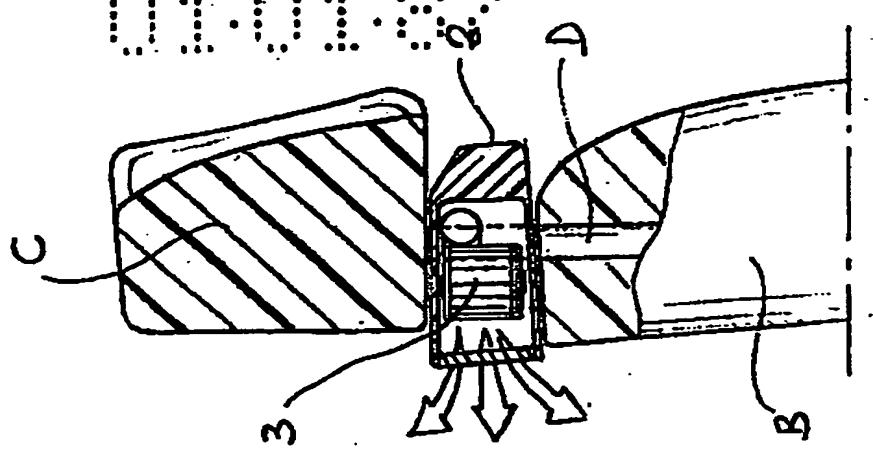
Schutzansprüche

1. Klimagerät für den Fahrgastraum von Kraftfahrzeugen, gekennzeichnet durch einen Elektro-Ventilator (3), der in einem Gehäuse (2) untergebracht ist, das am Sitz (S) des Kraftfahrzeuges (A) befestigt ist und bezüglich des Sitzes (5) nach hinten weisende Blasöffnungen (5) zur Abgabe eines vom Ventilator (3) erzeugten Luftstromes hat.
2. Klimagerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (2) zwischen der Oberkante der Rückenlehne (B) des Sitzes (S) und einer an diesem befestigten Kopfstütze (C) angebracht ist.
3. Klimagerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (2) an Befestigungsstangen (D) angebracht ist, über welche die Kopfstütze (C) mit der Rückenlehne (B) des Sitzes (S) verbunden ist.
4. Klimagerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (2) vertikal gerichtete Schlitze (7) hat, über die es kraftschlüssig und/oder formschlüssig auf die Befestigungsstangen (D) aufgesetzt ist.

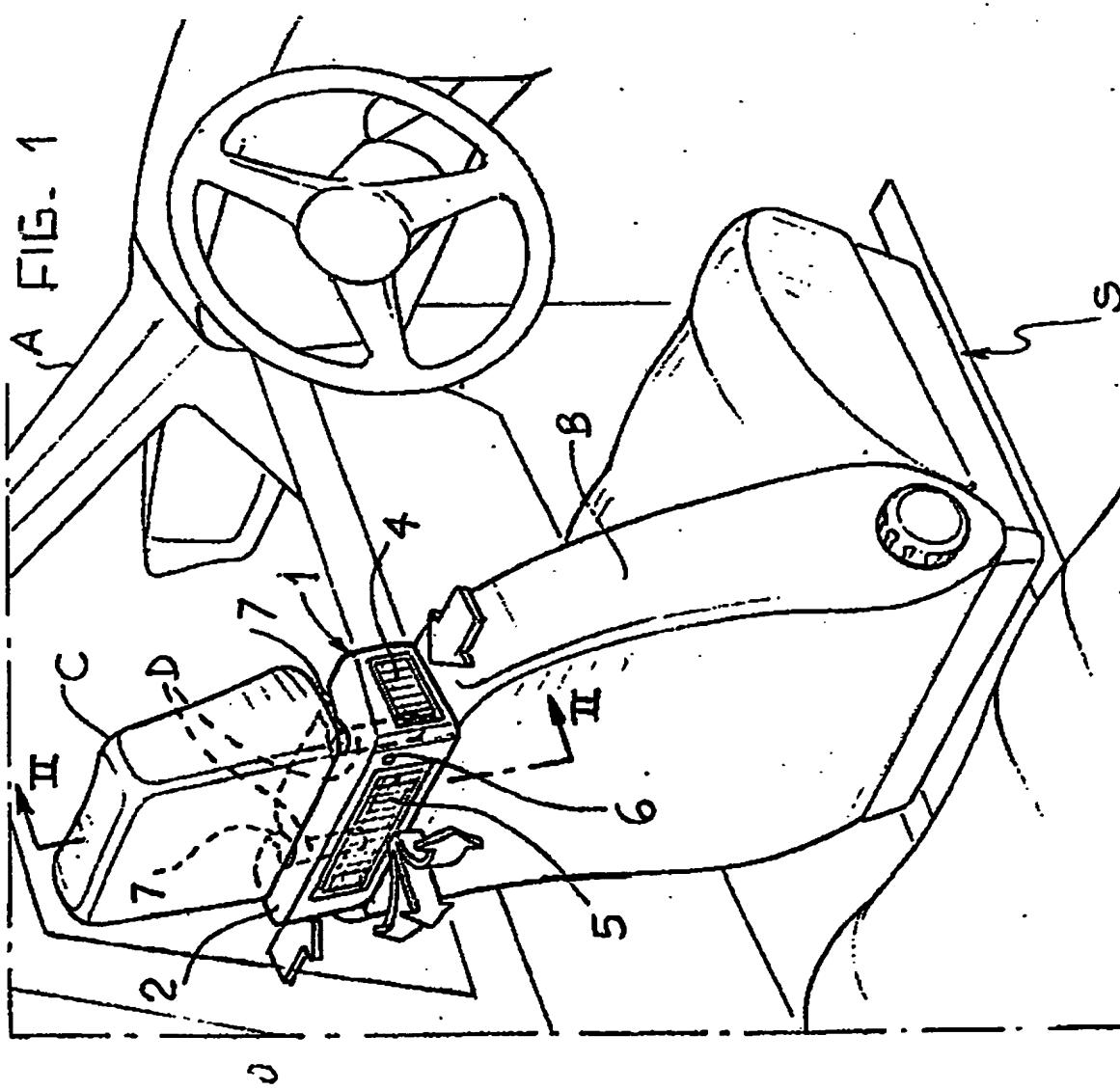
6700003

01-01-86

FIG. 2



A FIG. 1



6700000